GOTTES**DIENSTE**

WANN	WO	WER
So, 07. Mai: 20.00 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. P. Moser
Kollekte: Diaconia Internationale Hilfe, Beinwil am See		
So, 14. Mai: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. Christen u. Team
Hinweis: **Familien-Gottesdienst am Muttertag gemeinsam mit dem Promiseland**		
Kollekte: Mütter- und Väterberatung, Thun		
So, 21. Mai: 20.00 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
Hinweis: **Abendgottesdienst.** Kollekte: Don Camillo, Montmirail, Thielle-Wavre		
Do, 25. Mai: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
Hinweis: **Auffahrtsgottesdienst mit Taufe und Abendmahl, musikalisch umrahmt von der Feldmusik Heimenschwand.** Im Anschluss **Chiuche-Ggaffee.**		
Kollekte: Licht im Osten, Winterthur		
So, 28. Mai: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfrn. M. Clémençon
Hinweis: **Gottesdienst mit Taufe.** Kollekte: Stiftung Gott hilft, Zizers		
So, 4. Juni: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Prädikant B. Linder
Hinweis: **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl**		
Kollekte: Gesamtkirchliche Pfingstkollekte		
So, 11. Juni: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen & Team
Hinweis: **Konfirmationsgottesdienst**		
Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchgemeinde Buchholterberg		
So, 18. Juni: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen & Band Kaleo
Kollekte: HEKS Flüchtlingsdienst		
So, 25. Juni: 09.30 Uhr	**Kirche Linden**	Pfr. P. Moser
Hinweis: **Regio-Gottesdienst** Kirchgemeinden Linden, Röthenbach, Buchholterberg.		

ANDERE **VERANSTALTUNGEN**

WANN	WAS	WO
Di, 02. Mai: 13.30 Uhr	Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende	Kirchgemeindehaus
Erika Gfeller erzählt von Reisen und Erlebnissen in Israel, Pfr. D. Christen singt auf Hebräisch mit uns...		
Sa, 06. Mai:	Regio-Anlass 500 Jahre Reformation - Auf den Spuren der Reformation in Bern -	
Stadtspaziergang mit Dr. Jan Straub. Treffpunkt um 10 Uhr vor der Heiliggeistkirche in Bern. Gemeinsame Abreise STI - Bus um 09.02 Uhr ab Post Heimenschwand. Infos bei Pfr. Daniel Christen.		
Di, 09. Mai: 20.00 Uhr	"Reformation: Was geschah wann, wozu? Ein Überblick"	Kirchgemeindehaus
Regio-Anlass 500 Jahre Reformation mit Prof. Dr. Matthias Zeindler, Universität Bern		
Mi, 10. Mai:	Seniorenausflug des Frauenvereins	
gemäss separater Einladung des Frauenvereins Buchholterberg-Wachseldorn.		
Di, 30. Mai:	Themenabend "Wort"	KGhaus Röthenbach
Regio-Anlass zum Gedenkjahr 500 Jahre Reformation.		
Sa, 27. Mai & 17. Juni:	YouBe - Glaubenskurs	Kirchgemeindehaus
Findet ab 5 Teilnehmer statt, Anmeldung bis Donnerstag: A. Fankhauser, 079 539 26 15		
Di, 27. Juni: 11.45 Uhr	Mittagessen für Senioren	Kirchgemeindehaus
Anmeldung bis spätestens Montag, 26. Juni um 10 Uhr an Monica Gugger, Nächstenacher, 033 453 22 88. Nach dem Zmittag: "Niene geit's so schön u luschtig" - Bilder aus dem Emmental von und mit Robert Schneiter.		

Abholdienst für die Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren: U. & M. Jost, Telefon 033 453 26 45; Anmeldung bitte bis am Vorabend.

KU**W**

KUW2 (4. Klasse)

Fr, 05. Mai	13.30 - 15.00
Fr, 12. Mai	KUW2-Tag

KUW3 (9. Klasse)

Do, 04. Mai	15.30 - 17.05
Do, 11. Mai	13.30 - 15.00
Do, 18. Mai	**15.30 - 20.00**
Do, 01. Juni	**15.30 - 20.00**
Do, 08. Juni	15.30 - 17.05
Sa, 10. Juni	09.00 - ca. 11.30
Mo, 12. Juni	17.00 Uhr: aufräumen
Do, 15. Juni	15.30 - 17.05

PROMISE**LAND**

Ein Gottesdienst für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren. Im Kirchgemeindehaus.

So, 14. Mai, 28. Mai, 18. Juni 09.15

Fiire** mit de **Chliine** u de **Grössere

Am **Samstag, 24. Juni um 16 Uhr** *in der Kirche Heimenschwand.*

PRAISE GOTTESDIENST

PRAISE**GOTTESDIENST**

Ein Gottesdienst mit viel Musik, Gesang, und Input. In der Kirche.

Samstag, 20. Mai, 20 Uhr

JUGENDTREFF **check-in:**

05./19 Mai; 09./23. Juni: 19.30-22.30

JUGENDEVENTS **follow-up:**

03.-05. Juni: Pfingstlager "Fire Adventure", Hasliberg

FRÜHGEBET **zMitZyt**

Im Mai und Juni jeden Mittwoch um 06.00 Uhr in der Kirche

TRÄFFZYT**BAR**

zäme sy - zäme bbrichte - zäme öppis trinke - zäme singe, zäme billarde... 20.30 Uhr Infos us der Gmeind teile, bätte... **Do, 22. Juni** ab 20 Uhr *im Jugendraum im Kirchgemeindehaus*

Spielgruppe «Schnäggehüsli»

Mir singe, spile, baschtle u hei's z'fride zäme! ***Chunnsch o?***
Alli Chind, wo am 01. 08. 2017 drüjährig sy gsy, sy ganz härzlech i üsem Schnäggehüsli willkomme!

Wo?
Im Chiuchgmeindhuus Heimeschwand
Wenn?
Ab em 17. Ougusch 2017, ir Schuelzyt aube am Donnschtig, 09.00–11.00 Uhr
Mitbringe?
Es Znüni u Finke

Chöschte?
5 Franke pro Schnäggli u Vormittag
Mir fröje üs uf di!
Ds Spielgruppeteam

Aamäldig:
Ursula Maurer, Weid 1, 3615 Heimenschwand
033 453 30 43

kirchgemeinde BUCHHOLTERBERG
Kirche die lebt und belebt

kirchgemeinde BLATT

MAI - JUNI 2017 **NR. 210**

Light of the world - *Licht der Welt* - Konfirmation 2017

Jesus spricht: «Ihr seid das Licht der Welt.
So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,
damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.»
Matthäus 5, 14.16

IMPRESSUM: AN DIESEM KIRCHGEMEINDEBLATT HABEN MITGEARBEITET: KONFIRMANDINNEN/KONFIRMANDEN; D. CHRISTEN, A. CHRISTEN; FOTOS: A. FANKHAUSER, D. TOLDO

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
Hans Weder schreibt in seinem Buch "Die Rede der Reden" über die Bergpredigt Jesu im Matthäusevangelium: *"Ihr seid das Salz und das Licht der Welt [...] Wer ist da angeredet? Nach dem Zusammenhang der Bergpredigt sind es die Jünger, diese paar Nachfolger Jesu ohne jeglichen Lichtglanz. Die Jünger vertreten im Matthäusevangelium die Kirche. Gerade Matthäus macht sich keine Illusionen über den Zustand seiner Kirche. Diese Figuren, versammelt durch den Tod und die Auferweckung eines Gesetzesbrechers, diese paar Leute, fragwürdige und weniger fragwürdige Existenzen, sind das Salz,"* und das Licht der Welt.

Die diesjährigen ***Konfirmandinnen und Konfirmanden*** haben ihr Thema passend zu dieser Bibelstelle gewählt und stellen die heurige Konfirmation unter die Überschrift ***Light of the World*** - Licht der Welt. Wenn wir uns an diesem Festsonntag am 11. Juni als Gemeinde versammeln, ja, dann werden auch wir, als heutige Kirche, als Salz und Licht angeredet. Als umstrittene Menschen, wie es auch wir sind. Und wir fragen gemeinsam mit den Jüngern damals, wodurch wir trotzdem zum Salz und Licht der Welt werden? Hans Weder meint: *"Doch einfach dadurch, dass sie [die Jünger] als solche angesprochen werden"* Die geistlich Armen, die Leid Tragenden, die Sanftmütigen, die Hungernden nach Gerechtigkeit, die Barmherzigen, die reinen Herzens sind, die Frieden stiften und die sich um Jesu willen geschmäht und verfolgt werden, sind Licht der Welt, weil sie von Jesus als solche angesprochen werden. Und nun? *"Das Salz ist dazu da, Würze zu geben"*, so Weder weiter. *"Das Salz der Erde macht diese Erde geniessbarer. Jedenfalls besteht das Wesen des Salzes im Würzen, darin, dass es ausgestreut wird und die Speisen durchdringt und verfeinert. Desgleichen ist das Licht zum Leuchten da."* Es geht also darum, dass die Angesprochenen die Welt geniessbarer, gerechter und lebenswerter machen.
Mit ihrer Konfirmation bekennen sich junge Frauen und Männer zu Jesus Christus und sind, wie wir alle, angesprochen Salz und Licht zu sein. Wir wünschen ihnen, der Welt und der Kirche, dass Sie zum ***Segen*** vieler werden mögen, dass Gott sie zum Leuchten und Würzen dieser Welt gebraucht! *"Das Licht der Welt ist nichts anderes als die guten Werke, welche die Menschen sehen sollen."*, erklärt Hans Weder. So möchten wir als Kirchgemeinde, ganz im diesem Sinne neu einen ***Besuchsdienst*** und einen sonntäglichen ***Predigtfahrdienst*** aufbauen. Vielleicht würden Sie gerne an ein, zwei oder mehrere Menschen in unserer Gemeinde besonders denken und sie ab und zu besuchen? Sie könnten Teil des Besuchsdienst-Teams werden! Viellecht sind sie bereits Predigtgängerin, Predigtgänger, oder möchten es wieder werden: Dann könnten Sie doch im Auto noch andere mitnehmen, oder? Ein Predigttaxidienst, per Whatsapp organisiert, ist als gutes Werk angedacht.

Liebe Frauen und Mannen, es würde mich freuen, wenn es nicht beim "Vielleicht" bleibt sondern sich viele bei Kirchgemeinderätin Lydia Aeschlimann unter der Nummer 033 453 14 67 für den Besuchs- oder Fahrdienst melden. So oder so, wünsche ich Ihnen allen einen leuchtenden und würzigen Frühsommer.

Mit herzlichen Grüssen, Daniel Christen, Pfr.

*KIRCHLICHE **HANDLUNGEN***

Taufen

*26. März: **Jani Bieri**, Sohn von Ramona und Thomas Bieri-Wüthrich, Linden*

*16. April: **Malea Anouk Müller**, Tochter von Christine und Roman Müller-Gfeller, Büelzun*

Abdankungen

*29. März: **Bertha Scherz-Zumbach**, Pflegeheim Glockenthal, Steffisburg, vorher Alte Post Wangelen. 16. August 1928 - 20. März 2017*

*6. April: **Daniel Haldemann-Rawyler**, Hinder-Ägerte. 22. April 1947 - 25. März 2017*

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1 Korinther 13,13

Monatslied Mai

RG 704: Meine Hoffnung und meine Freude

Monatslied Juni

RG 532: Liebe Gott, mir wei dir danke

„Daniels Abenteuer in Babylon“

Chindertage 2017

auf der Schwarzenegg

Kirchgemeinden Buchholterberg und Schwarzenegg zum dritten Mal gemeinsam

Mi. + Do., 9. + 10. August, 09.-11.30h
Fr., 11. August, 09-13h mit Zmittag

Chindertage sind für alle Kinder,
die in die 1. Klasse kommen bis zur 6. Klasse.
Anmelden bis 30. Juni 2017 bei
Andrea Fankhauser.
www.kirche-heimenschwand.ch/chindertage

Deborah und Daniel Moser

engagierte Geschwister: Hanspeter Wiedmer, Christine Wiedmer

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

Am 11. Juni feiern wir Konfirmation unter dem Titel „Light of the World - Licht der Welt“. Es ist Jesus selber, der seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern zusagt, Licht für die Welt und für andere zu sein. Wir danken Gott für alle Freude und alles Glück, das die jungen Menschen bereits in Familie, Freundschaften und Kirche gebracht haben. Wir wünschen und beten, dass sie auch weiterhin aus und in dem Licht Christi leben und leuchten. Bhüet ech Gott!

1. **Michelle**
2. Mis Läbe erhälle d Kollege, d Familie, Musig u mau e chly ga fötele i d Natur
3. I dänke sicher, dass Jesus ds Liecht isch
4. I wett anderne Lüt ds Liecht schänke, bsunders dene, wo o mir Liecht schänke oder dene, wo uf dr Strass trurig usxe idäm ig se alächlä
5. Mir gfallt bsunders ds Chiuchefänschter
6. Ja, ds machi. D Chiuche isch e Ort vou mit Mönsche, wo ds Gliiche gloube
7. I mache e Lehr aus Coiffeuse EFZ im Gwatt bim Coiffeur Diagonal
8. Dervo, dass i mau wirde hürate u wenn i aut bi wirde säge, dass i es schöns Läbe ha gha. Mini Eltere wett i stouz mache, so dass si mit Stolz chöi säge: «Das isch mis Meitli!»
9. … öppis, wo fescht het, für immer.
10. Merci a aui di Lüt, wo immer für mi da sy

1. **Elena**
2. Musik, Sonne, mein Kater Miro, Singen und tanzen und meine Familie
3. Jesus bringt allen Menschen Licht in ihr Leben
4. Ich möchte Menschen und Tieren Licht in ihr Leben schenken, die es nicht leicht haben
5. Die farbigen Fenster
6. Ja, die Kirche ist fröhlich und voller Farben
7. Ich mache ein Jahr «Berufsvorbereitung Praxis und Allgemeinbildung» in Spiez
8. Von einer zufriedenen Welt ohne Kriege
9. … Dankbarkeit und die Verbindung mit Gott
10. Seid glücklich!

1. **Tim**
2. Familie
3. Das kann ich nicht sagen
4. Überall hin wo es dunkel ist
5. Dass sie älter ist, und nicht modern
6. Ja, man het es immer lustig
7. Ich mache das 10. Schuljahr
8. Von einer Weltreise
9. ... etwas, woran man glaubt
10. Ich freue mich auf die Konf

10 Fragen

1. Name, Vorname, Spitzname, Wohnort
2. Das Konfthema lautet „Light of the World“ – Was erhellt denn dein Leben?
3. Jesus sagt: «Ich bin das Licht der Welt.» Was sagst du zu diesem Satz?
4. «In der Welt ist's dunkel, leuchten müssen wir. Du in deiner Ecke, ich in meiner hier.» heisst es in einem alten Kinderlied. Wohin möchtest du Licht bringen?
5. Unsere Heimenschwander Kirche ist im Innern sehr heiter, hell, lichtdurchflutet. Was gefällt dir an unserer Kirche?
6. Die Kirche als Gemeinschaft begleitet die Menschen durchs ganze Leben. Erlebst du die Kirche auch «heiter»?
7. Wie geht es mit dir nach den Sommerferien weiter?
8. Wovon träumst du?
9. Glaube ist …
10. … und dann noch dies:

Solidaritäts-sammlung2017

der Kirchgemeinde Buchholterberg

Mit einer Spende unterstützen wir gemeinsam zwei Projekte zu gleichen Teilen, von denen wir wissen, dass jeder Franken direkt bei den Bedürftigen ankommt. Helfen Sie helfen.
Merci viu Mau, alls Guete u liebi Grüess,

Robert Bruni,
Kirchgemeindepräsident

Projekt 1: Verein „Fisch und Früchte für Ndangueng“

Aus Heimenschwand engagieren sich im Vereinsvorstand die Geschwister Christine Wiedmer, Höh und Hanspeter Wiedmer, Büel.
Ndangueng ist ein kleines Dorf in der Republik Kamerun, etwa 25 km südwestlich der Hauptstadt Yaoundé in Zentralafrika. Die Bevölkerung lebt in einfachster Weise von einer bescheidenen Landwirtschaft.
Ziele, damit Solidarität sich im Alltag auswirken kann sind Bekämpfung von Armut, Arbeitslosigkeit und Verelendung der Jugend. Verhinderung von Abwanderung der Jugend in die Städte oder ins Ausland. Aufbau einer Anlage zur nachhaltigen und ökologischen Produktion einheimischer Lebensmittel. Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser. Aufbau einer selbständigen Lebensgrundlage.
Folgende Projekte haben Priorität
Ausbau der Krankenstation; Ausbildung einer jungen Frau und eines jungen Mannes auf der landwirtschaftlichen Schule in Yaoundé; eigene Futterproduktion für die Fisch- und Hühnerzucht im Dorf; wegen der Trockenzeit Bau eines Wasserreservoirs für das Dorf, eines Reserveteichs für die Fische und eines Beckens für die Bewässerung der Jungpflanzen (z.B. Kakao)

Projekt 2 „MAF - Mission Aviation Fellowship - Osttimor“

Daniel Moser verbrachte die ersten 15 Jahre seines Lebens in Heimenschwand. Nun ist er als Pilot mit seiner Frau Deborah für MAF in Osttimor.
Flying for Life - Hoffnung und Leben schenken! *Das internationale christliche Flug-unternehmen MAF fliegt weltweit mit rund 140 Flugzeugen in 30 Ländern für Menschen in Notlagen. Das Programm in Timor-Leste ist mit seinen 2 Flugzeugen und 3 Piloten eher klein aber für die Menschen dort lebenswichtig. Die MAF arbeitet eng mit dem Gesundheitsministerium von Timor-Leste zusammen und fliegt Patienten aus den Aussenbezirken nach Dili ins nationale Spital. Nebst diesen Krankentransporten, fliegt die MAF auch für diverse Hilfsorganisationen und kirchliche Institutionen.*
Daniel und Deborah Moser sind seit September 2015 für die MAF in Timor-Leste unterwegs. Als Pilot durfte Daniel den 1000. Medevac/Krankenflug seit Beginn des Programms fliegen. Deborah packt mit den zwei andern MAF-Ladies Hilfspakete, welche den Patienten bei der Ankunft in Dili ausgehändigt werden und unterrichtet einmal die Woche in einem Center für Behinderte.

Kirchgemeinde Buchholterberg
Solidaritätssammlung
3615 Heimenschwand
PC 30-4718-5

1. **Tanja**
2. Music, ds Tanze, Fründe, Familie
3. Jesus het Liecht i üses Läbe bracht u üs so vo auem Dunkle u Böse befreit, wo är für üs am Chrüz gstorben isch.
4. I möcht Liecht i Form vo Fröid u gueter Luune wyter gä de Mönsche, wo ne ds Lache vergangen isch
5. D Sunne schynt ine, si isch gross u würkt iilandend.
6. Ja, wöu ig weiss, das ig i dere Gmeinschaft immer wiukomme bi.
7. Ig wirde nach de Summerferie e Lehr als Floristin z Münsigen aafa.
8. Dervo, e Töff z ha u ga z reise.
9. … für mi dra z gloube, dass Gott für üs sorgt u Jesus für üs gstorben isch für üsi Sünd z vergä.
10. Stay yourself

---

1. **Céline**
2. Fründä, Musig, fröhlechi Mönsche, Familie
3. Jesus isch aus Liecht uf die Wäut cho. Er erlüchtet üs der Wäg, grad bsunders i de schwäre Zyte nimmt är üs üsi Laschte u bringt Fröid i üses Läbe.
4. Ig möchte i my nöi Arbeitsplatz Liecht bringe und aune Mönsche stets mit eme Lache begägne.
5. Der gross Ruum, die ruehegi u fründlechi Stimmig
6. Ja, d Tür isch immer offe u d' Stimmig isch fröhlech und usgliche
7. Ig mache nach dr Schuel ds KV byr AEK Bank in Thun, Derzue mache i no d BMS.
8. Vo vile schöne Momänte & schöne Erinnerige
9. Äs Gfüeu vo Geborgeheit
10. Enjoy the little things

---

1. **Simona**
2. Fründe, Familie, Musig, Natur
3. Jesus begleitet üs mit sym Liecht uf üsem Läbeswäg
4. Ig möcht dä chranke, trurige Lüt äs Liecht schänke
5. Si isch sehr häu und iiladend
6. Ja, dert isch mä geng wiukomme!
7. Ig lehre nach dr Schueu Drogistin ir Dropa Drogerie Steffisburg
8. Äs glücklechs, gsungs Läbe mit liebe Lüt
9. Äs Gfüeu vo Geborgeheit
10. Fröiet näch a dä chlynä Sache

Mache dich auf,
werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!
Jesaja 60,1

10 Fragen

1. **Name, Vorname, Spitzname, Wohnort**

2. **Das Konfthema lautet „Light of the World" – Was erhellt denn dein Leben?**

3. **Jesus sagt: «Ich bin das Licht der Welt.» Was sagst du zu diesem Satz?**

4. **«In der Welt ist's dunkel, leuchten müssen wir. Du in deiner Ecke, ich in meiner hier.» heisst es in einem alten Kinderlied. Wohin möchtest du Licht bringen?**

5. **Unsere Heimenschwander Kirche ist im Innern sehr heiter, hell, lichtdurchflutet. Was gefällt dir an unserer Kirche?**

6. **Die Kirche als Gemeinschaft begleitet die Menschen durchs ganze Leben. Erlebst du die Kirche auch «heiter»?**

7. **Wie geht es mit dir nach den Sommerferien weiter?**

8. **Wovon träumst du?**

9. **Glaube ist …**

10. **… und dann noch dies:**

1. **Yannick**
2. Myni Familie und myni Fründe
3. Das cha sy
4. I würd gärn Liecht i my Sport bringe
5. Ds Gloggelüte
6. Ja, si isch sehr heiter. U immer fröhlech. Lieder singe isch geng cool.
7. I mache d Fachmittuschueu u wett när mau Physiotherapeut wärde
8. Vore eigete u gsunge Familie
9. … nid mys Ding
10. SCB wird Meister

---

1. **Patrik**
2. Familie, Fründschaft
3. Jesus git de Mönsche ds Gfüeu, dass si immer es Liecht hei
4. Zu dene, wo's nid guet geit
5. D Chiuchä steit am nä schönä Ort
6. Ig ha viu schöni Sache dörfä erläbä u hoffä, dass ig o no viu darf erläbä
7. Ig mache d Lehr aus Land-maschinemech bi Mühlethaler uf der Unterlangenegg
8. Dervo, einisch äs Lohnungernähme z füährä
9. ...weme a das gloubt, wo me wott
10. Ä richtige Buur het ä Aebi

1. **Jost Yannick, Jöschä; Chilchweg**
2. Familie, Fründe
3. Jesus bringt de Lüt Hoffnig u Zueversicht
4. Mit ere positive Läbesistellig möcht i anderi astecke
5. Mir gfallt nid nume ds Gebäude, vor allem o d Rundsicht uf d Bärge
6. Während myre KUW-Zyt han i vili positivi Begägnige dörfe mache, wo hoffentlech no erhalte blybe
7. I fröje mi uf myni Lehr als Zimmerma by Bachmann Holzbau
8. Dervo, dass Familie, Fründä u ig immer gsung blybe.
9. …. Wichtig, will ohni Hoffnig a Guets cha me nüt Guets erreiche.
10. Gang mit emene Lächle u amene Unihockeystock dür d Wäut, de geit aus viu ringer☺

---

1. **Jan**
2. Fründschaft, Gmeinschaft, Familie, Sport, Gloube
3. Jesus isch üs immer es Vorbild u het scho zu syre Zyt Liecht i die Wält usgstrahlet. I dänke, dass o mir Mönsche das eso sötte tue und i probiere's sälber.
4. I wett dert Liecht ibringe, won i grad bi u wott so myni Mitmönsche glücklech mache. I hiufe gärn, won i cha!
5. Üsi Chiuche gfaut mer sehr, wiu si dür d Häuigkeit so offe würkt.
6. I finde's schön, dass üsi Chiuche es Vorbild für alli isch und alli, würklech alli Mönsche willkomme heisst. Das macht si für mi „heiter".
7. I fröje mi druf, na de Summerferiä e Lehr als Metallbouer by AMM Künzli z Allmedinge z mache
8. ... dervo Unihockeyprofi z wärde, Familie mit Chind z ha, es erfüllts Läbe, glücklech z sy und eme schöne Outo.
9. ... wi Unihockey, je meh me trainiert, desto meh gueti Entscheidige wird me träffe. Der Gloube begleitet mi scho mys Läbe lang und macht mi glücklech.
10. Bis es Liecht vor Wält, tue hert für das trainiere, wo der wichtig isch u gib nie uf, wiu jede isch es Liecht vo dere Wält.

EINEN ANDERN GRUND KANN NIEMAND LEGEN AUSSER DEM DER GELEGT IST WELCHER IST JESUS CHRISTUS

1. **Jan**
2. Mit Freunden etwas machen
3. Er scheint wie das Licht der Sonne, aber er scheint auch am Abend
4. In das Leben der Menschen, die in Not leben
5. Dass sie gross und schön ist
6. Ja, in der Kirche ist man nie allein
7. Lehre als Elektroinstallateur bei Feuz Elektro, Schangnau
8. Von einem glücklichen und erfüllten Leben
9. … für etwas zu stehen oder einzustehen
10. Du bist nie allein, Gott ist immer bei dir.

---

1. **Dario**
2. Mini Fründä, mini Familiä u ds Unihockey
3. Dass i nid eifach ä normalä Mönsch sondern öppis Bsundrigs by
4. Jesus steit immer hinger üs u vergit üs bi jedem Fähler, wo mr hei gmacht
5. Dass si so gross u so schön gstaltet isch, u süsch o
6. I dr Chiuche isch mä nie allei, es isch immer öpper by üs
7. I mache ä Lehr als Automobil-Assistent z Schwarzenegg by Scheidegger Hans
8. Vomene glücklechä Läbä
9. … we me das gloubt, wo me wott
10. Zulgtal Eagles für immer ♥

---

1. **Michael**
2. Mit Freunden Abenteuer erleben
3. Er ist wie das Licht der Sonne, immer da, nur manchmal wird er von der Erde verdeckt
4. In das Leben anderer
5. Die grossen farbigen Fenster
6. Ja, ich finde es schön, wie sie alle auf ihre individuelle Art begleiten und einem nichts aufzwingen
7. Ich absolviere die Wirtschaftsmittelschule
8. Von einer tollen Zukunft
9. … wenn man bei etwas voll dahinter steht
10. Mach das Beste aus dem, was du kriegst

Du
Sonne der Welt

Ich möchte sein wie Du
barmherzig und gerecht
zärtlich und stark
voll Zuwendung und Wahrheit
voll Liebe und Nachsicht
Darum bitte ich Dich
Leuchte auf in meinen Augen
Ergiesse Dich über meine Lippen
Zeige Dich in meinen Taten
Spiegle dich in meinen Gedanken
Scheine auf in
meinem ganzen Wesen
Mache mich
heute zu einer Sonne in
der Du aufgehst über der Welt
Anton Rotzetter

10 Fragen

1. **Name, Vorname, Spitzname, Wohnort**

2. **Das Konfthema lautet „Light of the World" – Was erhellt denn dein Leben?**

3. **Jesus sagt: «Ich bin das Licht der Welt.» Was sagst du zu diesem Satz?**

4. **«In der Welt ist's dunkel, leuchten müssen wir. Du in deiner Ecke, ich in meiner hier.» heisst es in einem alten Kinderlied. Wohin möchtest du Licht bringen?**

5. **Unsere Heimenschwander Kirche ist im Innern sehr heiter, hell, lichtdurchflutet. Was gefällt dir an unserer Kirche?**

6. **Die Kirche als Gemeinschaft begleitet die Menschen durchs ganze Leben. Erlebst du die Kirche auch «heiter»?**

7. **Wie geht es mit dir nach den Sommerferien weiter?**

8. **Wovon träumst du?**

9. **Glaube ist …**

10. **… und dann noch dies:**

1. **Luca**
2. Mini Familie, mit Fründe zämesy u lache, ds Unihockey
3. Jesus füehrt üs dür ds Läbe u erhäut üs ds Läbe, we mir dür ds Düschtärä gö u nümm wüsse, wo düre
4. I möchte ir Schueu u ir Lehr oder woni eifach grad bi, äs Vorbiud sy dert lüchte
5. Mi fasziniere am meischte d Chiuchefänschter
6. Ja, wöu mä ir Chiuchä nie ellei isch und immer angeri Mönsche um sech hett
7. Ig mache ä Lehr aus Automatiker byr Firma Meyer Burger.
8. Mau e Familie z ha u z reise
9. … Teil vorä Gmeinschaft z sy, niä allei z sy, wöu Gott by eim isch
10. La risata è la migliore medicina

---

1. **Ramon**
2. Mini Familiä, Sport, viu Lachä mit Kollegä u Musig
3. Jesus hiuft üs usem Dunkle, indäm er üs Liecht schäicht. Er vergit üs üsi Sünde u steit geng zu üs.
4. Ig möcht angerne Lüt dr Gloube nid ufdränge, abr klar zeige, dass i a Gott gloube
5. Ds grosse Chiuchefäischter u d Kanzle
6. Ja, me lehrt nöji Lüt kenne, cha über ihrer gnaue Aasichte vom Gloube diskutiere u lehrt immer Nöjs derzue
7. I wirde e 4-jähregi Lehr als Mediamatiker bym BBC Bern starte
8. Vomene guete Start i myni Lehr, aber o dervo, für immer a Gott feschtzhaute. Usserdäm tröjmen i vo Liga 1 in Fifa 17 ☺
9. … Hoffnig für aui Mönsche uf däm Planet
10. La risata è la migliore medicina

Jesus spricht:
Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt*. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.*
So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
Matthäusevangelium, 5,13-16